



EINE KLEINE ANLEITUNG ZUM  
UMGANG MIT DEM GESPENST

# DATENSCHUTZ IN DER KJG?!

HOMEPAGE. AUSSCHREIBUNGEN. BILDER.  
TEILNAHMELISTEN...

---

Laptop und Smartphone in der Badewanne ertränken  
oder gar nichts mehr tun sind keine Alternativen!

KjG DV Speyer

---

## Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und Kirchliches Datenschutzgesetz (KDG)

Am 24.05. bzw. 25.05. sind diese beiden Gesetze in Kraft getreten und gehen seitdem wie ein Gespenst in den Medien, auf Social Media Plattformen und auch in unseren Verbänden um.

Obwohl die beiden Gesetze (bzw. für uns besonders das KDG) bereits aktiv sind, gibt es an vielen Stellen noch Unklarheiten und offene Fragen. Damit ihr jedoch nicht mehr länger komplett im Dunklen tappt, wollen wir euch heute einige Dinge erklären und euch Informationen, die wir zusammen mit dem BDKJ zusammengestellt haben, zukommen lassen. **Da es sich um ganz neue Gesetze handelt, sind im Moment noch viele Dinge unklar. Der BDKJ arbeitet für uns laufend daran, dass wir Verbände rechtskonform arbeiten können.** Alle aktuellen Informationen, Handreichungen, Vorlagen,... findet ihr auf der Homepage des BDKJ (Link siehe unten).

Im Grundsatz geht es bei den neuen gesetzlichen Regelungen darum, personenbezogene Daten besonders zu schützen. Personenbezogene Daten sind z.B. Name, Alter, Adresse, Bankdaten und so weiter. Als personenbezogene Daten gelten aber auch Fotos, die ihr deshalb unter keinen Umständen mehr ohne Erlaubnis (bzw. bei Minderjährigen die der Eltern) machen dürft.

Es gilt der Grundsatz der **Datensparsamkeit**, d.h. personenbezogene Daten dürfen nur der\*demjenigen zugänglich gemacht werden, die\*der sie braucht. Das gilt auch für einzelne Personengruppen: Das Küchenteam muss um Allergien wissen, nicht aber um Geburtsdaten. Die\*der Kassenwart\*in muss um Bankdaten wissen, nicht aber die Teamer\*innen. Datenschutz bedeutet, dass Einsicht in personenbezogene Daten immer nur der\*demjenigen gewährt wird, die\*der diese Daten unmittelbar benötigt. Für zeitliche Abläufe bedeutet das: Was nicht mehr benötigt wird, muss gelöscht/vernichtet werden.

Für euch in der KjG Pfarrei bedeutet das...

...wenn ihr Pfarrleitung, Mitgliedermelder\*in oder Kassenwart\*in seid und mit der MiDa zu tun habt: Erstmal ändert sich für euch nichts, da ihr die Daten, die in der MiDa stehen, braucht. Wir werden im Sommer/Herbst eine neue Datenbank bekommen und da einen guten Blick drauf haben, wer von euch welche Daten braucht und welche auch nicht. Außerdem sind wir aktuell in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband dabei, das KjG-Anmeldeformular so zu überarbeiten, damit alles KDG-konform ist. Ansonsten gilt natürlich: geht bitte verantwortungsbewusst mit den Daten um, zu denen ihr Zugang habt. Gebt zum Beispiel keine Adressen, Bilder oder Anmelde Listen an Personen weiter, die sie nicht im Rahmen ihrer KjG-Tätigkeit benötigen.

---

## **Veranstaltungen: Anmeldungen, Bildrechtsabfragen etc.**

Alle Daten, die ihr im Zuge einer Anmeldung zu einer Veranstaltung erfasst, sind in der Regel personenbezogene Daten. Klärt in euren zuständigen Gremien, wie ihr Sorge dafür tragen könnt, dass die Daten nur denjenigen Verantwortlichen zugänglich sind, die sie unbedingt brauchen. Hilfreiche Tipps dazu findet ihr in der Arbeitshilfe der DPSG (s. unten, über BDKJ Homepage einsehbar).

Einverständniserklärungen für die Nutzung von Fotos solltet ihr unbedingt archivieren (und zwar dauerhaft für Jahrzehnte!). Das kann in Printform erfolgen, ist aber digital sicher leichter zu handhaben. Das gilt insbesondere dann, wenn ihr Bilder für Soziale Netzwerke verwenden möchtet. Und: Wer nicht einwilligt, darf auch nicht auf einem Bild sein!

Für euch als KjG Pfarrei bedeutet das...

...wenn ihr auf eine Ferienfreizeit fahrt: Überlegt gut, welche Daten der Kinder/Jugendlichen ihr wirklich braucht und wer Einsicht in diese Daten haben muss. Dass die Lager-/Freizeitleitung eine vollständige Liste hat, ist klar. Die Leitung sollte dann überlegen, wer welche Infos braucht. Wenn die Listen nachher nicht mehr benötigt werden, können sie weg. Hierzu gibt es auf der Homepage des BDKJ eine Musteranmeldung, mit der ihr eure Formulare nochmal checken könnt.

... wenn ihr Bilder oder Videos machen und veröffentlichen wollt: Fügt hierzu auf jeden Fall eine Abfrage auf euren Anmeldeformularen ein, in der ihr euch (bei Minderjährigen auch von allen Personensorgenberechtigten) bestätigen lasst, dass dies erlaubt ist. Der BDKJ hat ein Musterformular erstellt, das zeigt, wie ihr Bildrechte rechtskonform abfragen könnt. Ihr findet es auf der Homepage.

Bei ganz genauer Auslegung des KDG muss diese Abfrage sogar für jedes geschossene Bild in Nachhinein einzeln erfolgen. Uns ist bewusst, dass dies in der Praxis quasi unmöglich ist und nutzen daher im Moment das erstgenannte Verfahren, was eben rechtlich nicht ganz sicher ist - Es liegt in eurem Ermessen, wie ihr damit umgehen möchtet.

---

## Homepages

An manchen Stellen ist offensichtlich, dass ihr über eure Homepage Daten abfragt: Im Kontakt- oder Anmeldeformular beispielsweise. Sie sollten verschlüsselt übertragen werden (SSL). Eine solche Verschlüsselung könnt ihr über euren Hostingdienst „einkaufen“ und die entsprechenden Formulare deaktivieren, bis ihr es getan habt. Wenn ihr dazu Fragen habt, mailt dem BDKJ an [datenschutz@bdkj-speyer.de](mailto:datenschutz@bdkj-speyer.de).

An anderen Stellen ist die Nutzung von Daten weniger offensichtlich, etwa, wenn ihr Google AdSense oder Analytics nutzt. Eure Nutzer\*innen geben damit Daten preis, wissen das aber unter Umständen nicht. Damit sie es wissen, solltet ihr auf der Startseite einen Hinweis auf Cookies setzen. Wie das konkret geht ist systemabhängig: Wordpress und viele andere Anbieter bieten etwa eigene Plugins an, die ihr installieren könnt. Der Text kann folgendermaßen lauten: "Wir verwenden Cookies, um unsere Webseite für dich optimal zu gestalten und verbessern zu können. Durch die weitere Nutzung der Webseite stimmst du der Verwendung von Cookies zu. Hier findest du unsere Datenschutzerklärung <http://www.kjg-speyer.de/index.php/datenschutz>. Wenn ihr auch hier Fragen zur konkreten Umsetzung habt, meldet euch unter [datenschutz@bdkj-speyer.de](mailto:datenschutz@bdkj-speyer.de).

Eure Homepage muss nicht nur ein Impressum, sondern auch einen Datenschutzhinweis enthalten, der alle Datennutzungen benennt. Der Datenschutzhinweis muss eine eigene Seite sein, die über die Navigation im Menü angesteuert wird. Hier hinterlegt ihr bitte Hinweise auf Nutzung oder Zurverfügungstellung folgender Dienste:

- Einbindung fremder Inhalte wie Videos von YouTube, Kartenmaterial von Google-Maps,
- RSS-Feeds oder Grafiken
- Kontaktformulare
- Newsletter
- Cookies
- Nutzung von Google-Analytics
- Twitter- und/oder Facebook-Schaltflächen
- Google-AdSense-Werbung

Für euch als KjG Pfarrei bedeutet das...

...schaut euch dringend eure Homepage an und macht sie datenschutzgesetzmäßig „wasserdicht“. Die Anleitung vom BDKJ ist dafür ziemlich hilfreich. Außerdem könnt ihr sowohl beim BDKJ als auch bei uns auf der Homepage mal schauen, wie das aussehen muss. Wenn ihr eh schon dabei seid: nutzt die Gelegenheit zum Entrümpeln der Homepage: alte Bilder (insbesondere solche, für die ihr keine Einwilligung habt) können weg, ebenso Beiträge, in denen Daten preisgegeben werden.

---

## Tools und Soziale Netzwerke

Bitte stellt keine personenbezogenen Daten (Teilnahmelisten, Bilder, Mitgliedsdaten, ...) in Cloud-Dienste wie Dropbox oder Ähnliche. Wir verstehen, dass die Nutzung überaus praktisch ist, sie ist aber eben keinesfalls datensicher. Dateien, die keine personenbezogenen Infos beinhalten (z.B. das Freizeitprogramm, Protokolle von Leitungsteams, ...) könnt ihr natürlich weiterhin darüber teilen.

Soziale Netzwerke sind ein Alptraum in Sachen Datensicherheit. Wir werden euch dennoch nicht empfehlen, sie nicht mehr zu nutzen. Sie sind Teil unserer digitalen Gesellschaft und ohne Instagram, Snapchat und WhatsApp ist Jugendarbeit auch nicht mehr denkbar. Wir wollen euch aber dafür sensibilisieren, wie ihr selbst mit Daten in den Netzwerken umgeht. Zu Bildrechten haben wir oben bereits etwas gesagt. Tauscht in Sozialen Netzwerken Infos aus, aber keine Adresslisten, Passwörter, Protokolle oder Ähnliches. Wenn ihr anlassbezogene WhatsApp-Gruppen einrichtet, dann klärt eure Nutzer\*innen auf, was mit ihren Daten (insbesondere ihrer Telefonnummer) geschieht. Postet nur, was ihr selbst auch dann für unverfänglich haltet, wenn ihr euch vorstellt, es in 30 Jahren nochmals anzusehen ;)

Für euch als KjG Pfarrei bedeutet das...

...vereinbart euch am besten im nächsten Leitungsteam und in allen Gremien, wie ihr datensicher Informationen austauscht. Bevor ihr etwas weitergebt, überlegt nochmal, wo ihr euch gerade bewegt und ob ihr das Einverständnis der betroffenen Personen habt. Gerade wenn es darum geht, welchen Messenger ihr für Absprachen benutzt, ist es wichtig, dass dies auch für alle in Ordnung ist und nicht Personen dazu gezwungen werden, etwas zu installieren (und damit ihre Daten an dessen Anbieter weitergeben), was sie eigentlich gar nicht möchten



## **Am besten machen wir gar nichts mehr, oder?!**

Erstmal atmen wir einmal tief durch. Im Moment müssen wir mit den Gesetzen, so wie sie sind, leben. Dass jemand von uns verklagt wird, weil nicht sofort alles mit den neuen Gesetzen konform läuft, ist tatsächlich eher unwahrscheinlich. Dafür streiten im Moment auch noch viel zu viele Expert\*innen und Jurist\*innen darüber, was die Gesetze konkret eigentlich heißen.

Es geht darum, sich nach bestem Wissen und Gewissen darum zu bemühen, datenschutzrechtlich gut mit den Daten, die wir erheben, umzugehen. Dass das viel bürokratische Arbeit bedeutet, wissen wir – uns geht es da nicht anders als euch. Klar, Homepages umbauen, überlegen, wer welche Infos braucht und Listen einzeln anlegen...das alles ist zusätzlicher Aufwand und nervt. Davon lassen wir uns doch aber nicht von unserem Engagement in unserem Verband abhalten?!

Also: Kaffee gekocht, Schokolade bereitgelegt und los geht's.

## **Anleitungen und Kontakt**

Die oben genannten Anleitungen findet ihr hier: <https://www.bdkj-speyer.de/unterstuetzung/geld-material-beratung/datenschutz-in-den-verbaenden/>

Wenn ihr euch unsicher seid, oder noch Fragen habt, meldet euch gerne entweder beim BDKJ Datenschutz-Team ([datenschutz@bdkj-speyer.de](mailto:datenschutz@bdkj-speyer.de)) oder bei uns in der Diözesanstelle (06232-102336 oder [info@kjg-speyer.de](mailto:info@kjg-speyer.de)).